

Autorinnen und Autoren

Steffen Alisch, Dr., geb. 1964, ab 1982 Bausoldat, pflegerische Hilfskraft, Buchhändler in der DDR; 1988-1990 Studium der evangelischen Theologie in Leipzig, ab 1990 der Politischen Wissenschaft in Berlin; Seit 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsverbund SED-Staat der FU Berlin.

Christian Bunnberg, M.A., geb. 1979, 2000-2005 Magisterstudium der Fächer Neuere und Neueste Geschichte, Mittlere Geschichte und Deutsche Philologie und Lehramtsstudium Sek. II/I für die Fächer Deutsch und Geschichte in Münster; 2006-2008 Referendariat und Zweites Staatsexamen; Gymnasiallehrer in Hamm; seit 2009 am Historischen Seminar I der Universität zu Köln.

Jean-Luc Garret, Prof. Dr. phil, geb. 1949; Professeur de Chaire supérieure (Bordeaux) Mitglied des Forschungsinstituts für Germanistik CIRAMEC (Bordeaux Frankreich).

Wolfgang Gründinger, B.A., geb. 1984, 2003-2007 Studium der Politikwissenschaft und Soziologie in Regensburg; Seit 2005 Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung; Seit 2007 Politikberater und Schriftsteller; Seit 2008 Studium der Sozialwissenschaften in Berlin mit dem Schwerpunkt Vergleichende Demokratieforschung; Seit 2009 Studienaufenthalt in Santa Cruz (Californien); Sprecher der AG „Energie der Zukunft“ des Think Tank 30 (junger Think Tank des Club of Rome); Vorstandsmitglied der Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen; mehrere Auszeichnungen, u.a. Deutscher Studienpreis 2006, Buchpreis der Deutschen Umweltstiftung 2006/07, Gewinner des Kreativwettbewerbs für Erneuerbare Energien 2009.

Julia Kiesow, geb 1985, Doppelstudium der Rechtswissenschaft und der Politikwissenschaft mit den Nebenfächern Mathematik und Soziologie an der Universität Gießen.

Martin Kintzinger, Prof. Dr. phil., geb. 1959, Studium der Geschichte und Germanistik; Promotion 1987 TU Braunschweig; Habilitation 1997 FU Berlin, 1999 bis 2002 Professur für Wissenschafts- und Universitätsgeschichte an der Ludwig Maximilians-Universität München, seit 2002 Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Daniel Kuchler, MA, Jahrgang 1981, studierte Politikwissenschaft, Englische Philologie und Literaturwissenschaft sowie Geschichte an der WWU Münster. Er schrieb seine Magisterarbeit zum Thema „The Relevance of Gramsci for Post-Modern International Politics“. Heute arbeitet er als Teaching Assistant und promoviert an der State University of New York (SUNY), University at Albany mit den Schwerpunkten Politische Theorie und Internationale Beziehungen. Er ist von der Universität mit einem Tuition Scholarship und einem Stipendium ausgezeichnet worden.

Marion Löffler ist Assistentin am Institut für Politikwissenschaft sowie Projektmitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Wien. Ihre Forschungsfelder sind Staatstheorien, Geschlechter-Theorien und Frauenpolitik sowie Literatur in der politischen Ideengeschichte.

Benjamin Magofsky, M.A., geb. 1981. Studium der Geschichtswissenschaft, Geographie, Germanistik, Philosophie und Erziehungswissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (2002-2009). Seit September 2009 im Vorbereitungsdienst am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium in Wuppertal.

Sebastian Nawrat, geb. 1981, Studium der Sozialwissenschaften, Geschichte und Germanistik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Staatsexamen 2006, seither Promotionsstipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung, Arbeitstitel: „Die sozial- und wirtschaftspolitische Programmdiskussion der SPD seit 1982“. Arbeitsschwerpunkte liegen in der Parteienforschung, der deutschen Zeitgeschichte und der Geschichte Polens.

Heike Radvan, M.A., geb. 1974, Studium der Erziehungswissenschaften; arbeitet seit 2002 in der Amadeu Antonio Stiftung in den Bereichen „Zivilgesellschaftliche Strategien gegen Antisemitismus“ und „Gender als Kategorie in der präventiven Arbeit gegen Rechtsextremismus“; koordinierte 2006 das Ausstellungsprojekt „Das hat’s bei uns nicht gegeben! Antisemitismus in der DDR“ und ist verantwortlich für die inhaltliche Begleitung der Wanderausstellung; Momentan Abschluss der Promotion zum Thema „Pädagogisches Handeln im Umgang mit Antisemitismus in Einrichtungen der offenen Jugendarbeit“ am Fachbereich Erziehungswissenschaften der FU Berlin.

Stefanie Renatus, BA, geb. 1983, studierte Geschichte und Politik in Vechta und schrieb ihre Bachelorarbeit zum Thema „Failed States“; studiert MA Politikwissenschaft in Frankfurt am Main.

Sven Schönfelder, Dr., geb. 1975, Studium der Dipl.-Sozialwissenschaften in Oldenburg (Oldb); Promotion im Rahmen des Graduiertenkollegs „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ der Universitäten Marburg und Bielefeld; Projekt „Politische Strategien gegen die extreme Rechte“ (zus. mit Benno Hafener, finanziert durch die Friedrich-Ebert-Stiftung) am Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg; Lehre und Forschung am Institut für Sozialwissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Klaus Schroeder, Prof. Dr., geb. 1949, Studium der Biologie, VWL und Politikwissenschaft in Berlin; 1978-1982 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der FU Berlin; 1982 Promotion in Fachbereich Soziologie, 1994 Habilitation im Fachbereich Politikwissenschaft; Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat der FU Berlin sowie der Arbeitsstelle Politik und Technik des Otto-Suhr-Institutes.

Jan Schulte Südhoff, geb. 1981, Studium der Geschichte, Geographie und Mathematik an der Universität Münster; Staatsexamen 2007; seit 2008 Studienreferendar am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Neuss.

Marcus Schulzke, B.A., geb. 1984, Studium der Philosophie und Politikwissenschaft an der Rutgers University. Er promoviert im Fachbereich Politikwissenschaft an der State University of New York at Albany. Seine primären Forschungsinteressen sind Politische Theorie und Vergleichende Politikwissenschaft, mit einem besonderen Fokus auf zeitgenössische politische Theorie. Er arbeitet derzeit an einer Dissertation über theoretische Präsuppositionen von verschiedenen Forschungsprogrammatiken in der Politikwissenschaft.

Jochen Stadt, Dr., geb. 1950, ab 1968 Studium der Germanistik und Politischen Wissenschaft in Berlin; 1977 Promotion über Romane der DDR; danach wissenschaftliche und journalistische Tätigkeit in Berlin; Projektleiter im Forschungsverbund SED-Staat der FU.

Hildegard Steger-Mauerhofer, MMag^a. phil., geb. 1946, Studium der Politikwissenschaft; Langjährige Mitarbeiterin im Renner-Institut – SPÖ -Bildungsakademie und für den Bereich Frauenpolitik tätig; ab 2003 in Pension und das bereits in den 80ziger Jahren begonnene Studium der Politikwissenschaft fortgesetzt; 2006 Abschluss mit der Diplomarbeit „Politik und das Private. Die politische Gestaltung der partnerschaftlichen Teilung der Versorgungsarbeit“. Danach Studium „Gender Studies“ von 2006-2008 mit der Magisterarbeit „Das Geschlechterbild in Scheidungsurteilen von österreichischen RichterInnen“.

Ines Weber, M.A., geb. 1983, Studium der Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Psychologie in Greifswald, 2006 Auslandssemester an der Philosophischen Fakultät der Staatlichen Universität St. Petersburg; seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Vechta; arbeitet an der Promotion im Fachbereich Politische Theorie zum Thema „Freiheit und Sozialismus in der DDR. Antitotalitäre Konzepte von Havemann und Bahro“; Forschungsschwerpunkte sind Sozialismus, Rechtsextremismus sowie Öffentlichkeit und Medien.

Steven Zurek, geb. 1982, studiert Geschichte und Politik (B.A. CS) an der Hochschule Vechta.